

den Besitz- und Verkehrssteuern werden mit Wirkung vom 1. Juli 1953 wie folgt neu festgesetzt:

Bezirke	Eink- S teuer	Lohn- Steuer	Erbs- E73	V ermög- Steuer	Körp- S teuer	Umsatz- Steuer	Gewerbe- steuer	e/o
Rostock .....	100	100	100	100	100	100	100	
Schwerin .....	100	100	100	100	100	100	100	
Neubrandenburg .....	100	100	100	100	100	100	100	
Potsdam .....	100	100	100	100	100	100	100	
Frankfurt .....	100	100	100	100	100	100	100	
Cottbus .....	100	100	90	100	100	100	100	
Magdeburg .....	90	55	100	100	60	60	60	
Halle .....	100	40	100	90	40	30	30	
Erfurt .....	100	80	100	95	70	100	100	
Gera .....	100	80	100	80	70	80	80	
Suhl .....	100	75	100	85	90	80	80	
Dresden .....	100	75	100	90	85	90	80	
Leipzig .....	70	20	80	60	30	40	40	
Karl-Marx-Stadt .....	100	40	95	60	40	40	40	
Berlin .....	100	60	100	70	90	90	80	

VII.  
Die im § 7 Abs. 5 des Gesetzes über den Staatshaushaltsplan 1953 beschlossenen Zuweisungen an die Bezirke zum Ausgleich ihrer Haushalte werden wie folgt neu festgesetzt:

Rostock .....	64,0 Mill. DM
Schwerin .....	65,7 Mül. DM
Neubrandenburg .....	59,4 Mill. DM
Potsdam .....	23,0 Mill. DM
Frankfurt .....	10,6 Mill. DM

VIII.  
Das Ministerium der Finanzen wird beauftragt, auf der Grundlage dieses Beschlusses den Ministerien und Staatssekretariaten m. e. G. die Veränderungen ihrer Haushaltspläne zu bestätigen.

Der vorstehende, vom Präsidenten der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik unter dem neunten Oktober neunzehnhundertdreiundfünfzig ausgefertigte Beschluß wird hiermit verkündet.

Berlin, den zweiundzwanzigsten Oktober neunzehnhundertdreiundfünfzig

**Der Präsident  
der Deutschen Demokratischen Republik**

W. Pieck

### Beschluß zur Veränderung des Volkswirtschaftsplanes für das 2. Halbjahr 1953.

Vom 8. Oktober 1953

Der mit den Beschlüssen der Regierung der Deutschen Demokratischen Republik vom 11. und 25. Juni 1953 eingeleitete neue Kurs zur grundlegenden Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Lage in der Deutschen Demokratischen Republik bedingt die Veränderung des Volkswirtschaftsplanes 1953 für das 2. Halbjahr.

Der neue Kurs führt zur Verbesserung der Lebenshaltung der gesamten Bevölkerung. Die Werktätigen in Stadt und Land haben den neuen Kurs aufs freudigste begrüßt und gehen mit allen Kräften daran, ihn erfolgreich zu verwirklichen.

Von größter Bedeutung hierbei ist die ständige Steigerung der Arbeitsproduktivität, die Senkung der Selbstkosten sowie die breiteste Entfaltung von Wettbewerben.

Auf Grund der großzügigen zusätzlichen Lieferungen von Material und Lebensmitteln durch die Sowjetunion und der Hilfe der Volksdemokratien sind wichtige Voraussetzungen für die Verwirklichung des neuen Kurses gegeben.

Es ist nunmehr die Aufgabe der Arbeiter und Bauern, der Techniker und Wissenschaftler, aller Mitarbeiter des Staatsapparates und der Beschäftigten im Handel, durch eigene Anstrengungen die Produktion zu erhöhen, insbesondere die von Massenbedarfsgütern in bester Qualität und erweiterten Sortimenten.

Auch die Handwerker und privaten Unternehmer in Industrie und Handel haben große Möglichkeiten, ihre Produktion und den Warenumsatz zu erhöhen.

#### I. Industrie

##### 1. Industrielle Bruttoproduktion.

Die industrielle Bruttoproduktion wird im 2. Halbjahr 1953 gegenüber dem 1. Halbjahr 1953 auf 114% erhöht. Die Entwicklung in den einzelnen Industriezweigen im 2. Halbjahr gegenüber dem

1. halbjahr beträgt:

Energie .....	109,1 %
Bergbau .....	106,8%
Metallurgie .....	109,2 %
Maschinenbau .....	115,5%

Elektrotechnik .....	119,8%
Feinmechanik/Optik .....	133,0%
Chemie .....	97,2%
Baumaterialien .....	114,0%
Holzbearbeitung .....	115,3%
Textilindustrie .....	117,9%
Konfektion .....	116,7%
Leder, Schuhe, Rauchwaren .....	115,5%
Zellstoff/Papier .....	114,3%
Rohholz, Rinden und Harzgewinnung ..	77,7%
Nahrungs- und Genußmittelindustrie ..	128,0%